

Land: Kroatien
Ausländische Universität: University of Zagreb
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 24/02/2020 bis 17/06/2020
Studiengang an der Viadrina: RW/WR BA MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Bevor es losging:

Die Planung meines Auslandssemesters und das Einsenden und Unterschreiben aller nötigen Dokumente begann für mich bereits im Oktober des Vorjahres, knapp ein halbes Jahr vor Abreise. Das International Office hat immer super schnell geantwortet und einem den Papierkram sehr erleichtert. Durch Zugehörigkeit zur EU musste man sich um kein Visum kümmern und hatte im allgemeinen weniger Sorgen und Kosten. Ich habe eigentlich nur eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, welche in Zeiten von Pandemien wahrscheinlich mehr Sinn macht als sonst. Gebraucht habe ich sie allerdings nicht.

Kroatien ist aus Deutschland recht schnell erreichbar, entweder mit Bus, Flugzeug oder eigenem Auto. Ich hab mich für das Fliegen entschieden, da dies am schnellsten ging. Angekommen am Flughafen gab es einige Probleme mit dem Uber den ich bestellt habe um zu meiner Unterkunft zu kommen, da der Flughafen über zwei Ebenen besitzt und man wissen sollte auf welcher man abgeholt werden soll. Man kann sich jedoch auch für eine Fahrt mit Bus entscheiden. Dieser fährt vom Flughafen ins Zentrum, war für mich wegen der Menge an Gepäck jedoch keine Option. Günstig sind beide Varianten. Das Geld, Kroatien bezahlt mit Kuna, sollte man am besten in der Stadt und nicht am Flughafen wechseln, da der Wechselkurs in kleineren Stuben besser ist. 1€ sind knapp 7,4 Kn. Ein 30-minütiges Ticket für die Öffis z.B. kostet 4 Kn.

Die Woche vor den Vorlesungen begann mit Einführungs -und Kennlernveranstaltungen, ziemlich cool um direkt Kontakt mit anderen Studierenden aus dem Ausland zu knüpfen und etwas über die Uni und Stadt zu hören. Da ich direkt zur Zeit des Karnevals ankam, hat der ESN (Erasmus Student Network, der alle Veranstaltungen organisiert) auch eine Fahrt zum Rijeka Karneval angeboten, sehr lohnenswert!

Unterkunft:

Die Uni bietet die Möglichkeit in einem von 3 (oder 4, jedoch ist das vierte sehr klein und eher unbekannt) Dormitories zu wohnen, die alle sehr günstig sind. Auf ein Zimmer sollte man sich früh genug bewerben da man sonst entweder in ein, von dir weniger priorisiertes Wohnheim gesteckt wird, oder im schlimmsten Fall gar keinen Platz bekommt. Ich habe leider nicht den Platz in meinem Wunschwohnheim bekommen und musste in das günstigste und am wenigsten moderne Wohnheim, Ante Starcevic, ziehen. Die Miete mit knapp 60€ pro Monat war allerdings unschlagbar. Im Ante Wohnheim, sowie in allen anderen auch, teilt man sich ein Zimmer mit einer Nachbarin oder Nachbar. Hier allerdings musste man sich auch das Bad mit dem Nebenzimmer teilen, was jedoch auch klappt wenn man sich über das Putzen und Duschzeiten einig wird. Durch Corona sind meine Mitbewohnerinnen alle bereits Anfang März abgereist, wodurch ich dann ein eigenes Zimmer + Bad hatte :). Das Wohnheim verfügt auch über eine Küche und Waschaum mit Waschmaschine und Trockner pro Etage. Falls man nicht mit so vielen Leuten zusammenleben möchte, gibt es natürlich auch die Möglichkeit sich ein privates Zimmer zu mieten. Die Mietpreise in Zagreb sind recht akzeptabel.

Ich für meine Person kann allerdings nur sagen das es sich absolut gelohnt hat im Wohnheim zu wohnen, da man viel mehr mit anderen International Students in Kontakt kommt und eine super schöne Zeit zusammen verbringen kann, auch trotz Corona!

Studium:

Das Studium verlief dieses Semester etwas anders als sonst. Durch Corona war es mir nur möglich die ersten 3 Wochen in der Uni anwesend zu sein. Die Professoren sprechen alle sehr gutes Englisch, was den Unterricht sehr angenehm gemacht hat und sind auch sonst sehr offen und freundlich. Die Veranstaltungen begannen um 8 Uhr morgens und waren in Vorlesung und Seminar eingeteilt Ab Mitte März schlossen die

meisten Fakultäten dann und die Lehre wurde online weitergeführt. Es wurden in den meisten Fächern sogenannte „Assignments“ aufgegeben, für die man 1 Woche Bearbeitungszeit bekam. Dazu gab es Texte und von den Profs hochgeladene Powerpoints die zur Lösung der Aufgabenstellung wichtig waren. Jedoch nur in einem von meinen 4 belegten Kursen gab es wöchentlichen Unterricht per Video. Als Plattform nutzt die Universität Google Classroom, auch unabhängig vom zu Hause Studieren. In allen Kursen gab es ein Midterm und ein Final Exam. Da die gesamte Situation mit Corona absolutes Neuland für Professoren und Studierende war, wurden in diesem Fall Midterms entweder verschoben oder komplett durch Vorträge oder Gruppenarbeiten ersetzt. Das gesamte Niveau der Lernveranstaltungen die ich belegt habe, würde ich als eher niedrig einstufen, was eventuell auch durch das online Lernen so schien. Alle Klausuren meiner Fakultät fanden ebenfalls online statt und waren Anspruchsmäßig definitiv machbar.

Alltag & Freizeit:

Zagreb hat eine Super schöne Altstadt mit vielen kleinen Kaffees und Bars in denen man sich abends mit Kommilitonen treffen kann. Die bekannteste unter den Studis ist die Rakhia Bar im Center, nahe der Kathedrale. Das Center kann man entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß (von meinem Wohnheim ca. 25 min) oder mit Uber (alternativ zu Uber gibt es die App „Bolt“, ist günstiger) erreichen. Durch meinen etwas anderen Uni-Alltag hatte ich super viel Freizeit und bin ab und zu in die Berge (direkt hinter der Hauptstadt) wandern gegangen oder habe mich mit Freunden an den See oder in Parks, von denen Zagreb viele schöne hat, gesetzt.

Die Kroatische Mentalität ist recht locker, weshalb man nicht super viel von Corona mitbekommen hat und weitaus weniger eingeschränkt war als in anderen Ländern. Zum Ende hin haben Bars und Clubs wieder aufgemacht und das Leben ging wieder ganz normal weiter. Reisen wurden innerhalb des Landes wieder erlaubt, sodass ein Trip an die Küste wieder möglich war. Das Wetter in Zagreb selbst ist ziemlich ähnlich zu dem in Berlin, an der Küste ist es natürlich wesentlich schöner und wärmer. Die Küste selbst erreicht man recht schnell und günstig mit Flixbus oder Mietwagen und kann dort für wenig Geld (wenn man sich den Preis mit allen mitfahrenden teilt) in einer Ferienwohnung wohnen.

Abgesehen von Corona hatten wir dieses Semester auch ein ziemlich starkes Erdbeben, unüblich für Kroatien und auch das stärkste seit mehr als 100 Jahren. Das Wohnheim wurde beschädigt sowie etliche Universitätsgebäude und auch große Teile der Stadt. Durch Schäden an der Straße und Gebäuden konnte man für lange Zeit auch nicht mehr mit Öffis ins Zentrum fahren oder die Fakultäten betreten. Eins der Wohnheime musste geräumt werden um für eine Weile als Unterkunft für die Erdbebenopfer zu dienen.

Fazit:

Trotz allem was dieses Semester passiert ist habe ich die Zeit mehr als genossen und unfassbar tolle Menschen, eine Interessante Stadt und ein unfassbar schönes Land kennengelernt! Ich kann die Uni und Kroatien an sich nur empfehlen, gerade weil es nicht das „Standard“ Auslandssemester Reiseziel ist von dem man schon so vieles gehört hat.

Problematisch war die WLAN Verbindung die man natürlich benötigt um am Unterricht oder an Klausuren teilnehmen zu können. Im Ante Starcevic Wohnheim gab es zu einem Prüfungstermin z.B. gar kein WLAN, sodass eine Lösung gefunden werden musste um die Klausur überhaupt mitschreiben zu können.